

# ***Rückfall in vergessen geglaubte Zeiten***

**2. Kreisklasse – 15. Spieltag am 19.03.2017**

## **TSV Beutha – TSV Brünlos 7 : 1 (4:0)**

Aufgebot: Drechsel – Toma, Engelhardt, K. Fechtner – Horvath, J. Fechtner, Wieland,  
Ludwigkeit (48. G/R), Blume – Seidel, Weisbach

Schiedsrichter: Tom Hirsch (Gornsdorf)

Zuschauer: 30

Torfolge: 1:0, 3:0 Hänel (8./22.), 2:0, 4:0 M. Jarisch (14./43.);

5:0 A. Jarisch (57./FE), 6:0 Winkler (72.), 7:0 Waldner (74.), **7:1 Horvath (78.)**

Ohne Herz, Einsatz und Leidenschaft bekam man an diesem verregneten Sonntag deutlich die Grenzen aufgezeigt. Denn ohne diese Grundtugenden kann man auch in dieser Klasse keinen Blumentopf gewinnen.

Doch von vorn. Man reiste mal wieder zum kleinsten Platz im Erzgebirge nach Beutha. Zwar war der Gastgeber leicht besser postiert in der Tabelle aber dennoch wollte man was zählbares Entführen und stellte sich auf ein Spiel auf Augenhöhe ein. Der Trainer rotierte David Ludwigkeit für den verhinderten Sven Rubel in die Startelf. Außerdem ersetzte Teilzeit Akteur Tino Seidel den Trainer. Man stellte auf 3er Kette um was aufgrund des Platzes Sinn ergeben sollte. Der Trainer stellte seine Männer auf ein intensives Spiel ein, was Hoch und runter geht. Viele Zweikämpfe und unübersichtliche Strafraum Aktionen und natürlich viele Tore sind ebenfalls auf diesem Platz an der Tagesordnung. Und man fand auch durchaus besser in die Partei. Dem TSV gehörten die Anfangsminuten. Man hatte mehr vom Spiel und kam auch zu Chancen. So lief Julian Horvath nach 2 Minuten frei auf den Torhüter zu und verzog. Auch David Ludwigkeit hatte eine XXL Chance als er völlig frei im 5m Raum am Tor vorbei schob. Dann war es aber plötzlich vorbei mit der Herrlichkeit und es folgte eine viertel Stunde des Grauens. Zwischen Minute 8 und 22 rollte man dem Gastgeber nämlich den roten Teppich aus. Ohne Mühe stellten Sie auf 3:0. Ein Torwartpatzer hier ein Zuordnungsproblem da. Der Gastgeber wollte es einfach mehr. Das merkte man an jedem Standard. Während die TSV Akteure mehr oder weniger ohne Körperspannung agierten, brannte es bei jedem Standard lichterloh. Kurz vor der Pause sogar noch das 4:0. Das war der Punkt auf i der wohl schwächsten Halbzeit seit langem.

Die Halbzeitansprache erfolgte kurz und knackig. Nach dem Motto Draufhauen bringt nichts und die Männer bei der Ehre packen. Wer weiß was mit einem oder 2 Tore hier noch geht.

Und auch jetzt wurde die Körpersprache in den ersten Minuten besser. Doch nach 3 Minuten erweist David Ludwigkeit seiner Mannschaft einen Bärendienst. Bereits verwarnt in Halbzeit eins wegen rüdem Foulspiel, ließ er sich zu sehr reizen und bekam die Ampelkarte. Zum Glück ist der Platz klein. Eine Unterzahl hier also kein besonderer Faktor. Der TSV versuchte weiter Ergebniskosmetik zu betreiben und spielte nach vorn. Aber auch Johann Weisbach hatte heute keinen guten Tag erwischt. Er scheiterte frei durch kläglich. Auch Tino Seidel war das Fehlen der Spielpraxis deutlich anzumerken. Und so kam es wie in Halbzeit eins. Man nutzte beste Gelegenheiten nicht und bekam mit der ersten gefährlichen Aktion den nächsten Nackenschlag. Nach dem man vorn keinen Strafstoß für sich bekam, ging der Ausflug von Jens Drechsel im direkten Gegenzug schief und der Gastgeber bekam einen Elfmeter. Das war der 5. Streich. Es folgten noch 2 weitere binnen 2 Minuten in der 70. Ehe Julian Horvath das Ehrentor erzielte. Hier hatte der Gastgeber aber bereits mehrere Gänge zurückgeschaltet. Das erlaubte der TSV heute ohne Problem.

Am Ende stand ein erschreckendes Ergebnis mit dem dazugehörigen erschreckenden Auftritt. Einzig Jeannot Fechtner erreichte eine gute Tagesform und war ein absolutes Vorbild an Einsatz und Wille.

Wie also geht man mit so einer Klatsche um? Wenn man es positiv sieht, kann man sagen, dass man lieber einmal richtig als 5x knapp verliert. Allerdings werden erst die kommenden Wochen zeigen wo die Reise hingehet. Die Truppe ist charakterlich einwandfrei und muss es jetzt auf dem Platz zeigen, dass man es besser kann. Die nächste Gelegenheit dazu gibt es kommende Woche im Heimspiel gegen Lugau2/Gersdorf2

-RF-